

Inhalt

Geleitwort	V
Vorwort	VII
STEFAN SONDEREGGER	
National gebändigte Universalität: Die historische Wortforschung als programmatische Erkenntnis und sprachwissenschaftliches Vermächtnis der Brüder Grimm	1
KURT RUH	
Überlegungen und Beobachtungen zur Sprache der Mystik	24
REINER HILDEBRANDT	
Der Wort-, 'Schatz' des Summarium Heinrici	40
GILBERT A. R. DE SMET	
Die frühneuhochdeutsche Lexikographie: Möglichkeiten und Grenzen ihrer Interpretation	59
WOLFGANG KLEIBER	
Urbare als Quellen für die historische Wortgeographie und Dialektlexikographie	81
DIETER WERKMÜLLER	
Die Weistümer: Begriff und Forschungsauftrag	103
RUTH SCHMIDT-WIEGAND	
Die 'Weistümer' Jacob Grimms in ihrer Bedeutung für die Rechtswortgeographie	113
PAUL GERHARD SCHMIDT	
<i>nach dem mönch riechend, aber lesenswerth.</i> Jacob Grimm und das Mittellatein	139
KLAUS GRUBMÜLLER	
Vokabular und Wörterbuch. Zum Paradigmawechsel in der Frühgeschichte der deutschen Lexikographie	148
ERNST BREMER	
Ein spätmittelalterlicher Werktyp auf dem Wege zum Frühdruck: Der 'Vocabularius optimus' im Umkreis frühhumanistischer Schriftkultur Augsburgs	164
BERNHARD SCHNELL	
Die Inkunabelfassung des 'Vocabularius Ex quo'. Zur Revision eines Wörterbuchs im 15. Jahrhundert	179

HANS-JÜRGEN STAHL

Latein und Deutsch in den spätmittelalterlichen Vokabularien — vorgeführt am
Beispiel des ‚Vocabularius Ex quo‘ 193

KLAUS KIRCHERT

Text und Kontext. Zu den „Wörterbüchern“ von Fritsche Closener und Jakob
Twinger von Königshofen 222

OSKAR REICHMANN

Historische Bedeutungswörterbücher als Forschungsinstrumente der Kultur-
geschichtsschreibung 242

ULRICH WYSS

Die Grimmsche Philologie in der Postmoderne 264

KLAUS RIDDER

Register: Sachbegriffe · Namen und Werke · Wortindex · Handschriften und
Frühdrucke 282